

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Sozialausschuss	28.11.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

Ausbau Sozialer Dienst beim Kreissozialamt

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Kreistagsfraktion der FDP hat in der 2. Lesung zum Haushalt 2018 beantragt, die Einrichtung einer weiteren Stelle beim Sozialdienst des Kreissozialamts zu prüfen. Aufgabenschwerpunkt soll die sozialpädagogische Betreuung alleinlebender hilfsbedürftiger Menschen sein.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Derzeit ist der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) des Kreissozialamts mit einer Vollzeitkraft und einer 50%-Teilzeitkraft besetzt.

Folgende Aufgabenschwerpunkte werden durch die beiden Diplom-Sozialpädagoginnen wahrgenommen:

- Mitwirkung im Fallmanagement in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen.
- Beratung von Menschen mit körperlicher geistiger, und/oder seelischer Behinderung sowie deren Angehörige.
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Institutionen in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung.
- Sozialpädagogische Unterstützung weiterer Abteilungen des Kreissozialamts
 - Abteilung 1: Unterstützung der Betreuungsbehörde bei der Vermittlung „anderer Hilfen“
 - Abteilung Grundsicherung und Pflege: Überprüfung unklarer

Wohnverhältnisse sowie Klärung weiterer Fragestellungen im Zusammenhang mit der Beantragung von Leistungen.

- Hilfe und Unterstützung bei der Beantragung von sozialen Leistungen
- Klärung von Hinweisen und Anfragen Dritter; wie Gemeinden, Kliniken, Krankenkassen, Pflegediensten, Nachbarn u.a. zu möglichen Unterstützungsbedarfen; insbesondere bei drohender Verwahrlosung.
- Krisenintervention bei Menschen mit drohender Verwahrlosung.
- Unterstützung des Pflegestützpunkts bei sozialpädagogischen Fragestellungen und Bedarfen.

Nachdem die Kolleginnen und Kollegen der Sozialen Dienste des Kreisjugendamts die Bedarfe des Kreissozialamts aufgrund der Fallzahlensteigerungen und der zunehmend arbeitsintensiver werdenden Fälle im Kreisjugendamt nicht mehr mit abdecken konnten, wurde zum 01.10.2016 im Kreissozialamt ein Allgemeiner Sozialer Dienst, zunächst mit einer Vollzeitkraft, eingerichtet. Dieser wurde zum 01.05.2017 mit einer weiteren 50%-Fachkraft verstärkt. Hiermit wurde insbesondere auch eine Empfehlung der Firma IMAKA umgesetzt. Als Ergebnis der im Kreissozialamt durchgeführten Organisationsuntersuchung durch die Firma IMAKA wurde u.a. festgestellt, dass zur Weiterentwicklung des Prozesses zur Hilfeplanung und des Fallmanagements in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung die Unterstützung durch eine sozialpädagogische Fachkraft notwendig ist. Der Bedarf wurde auf eine Vollzeitstelle geschätzt. Für die weiteren oben genannten Aufgaben außerhalb der Eingliederungshilfe wurde von IMAKA der Bedarf einer weiteren 50%-Fachkraftstelle gesehen.

Seit Einführung des Dienstes wird dessen Tätigkeit fortlaufend dokumentiert. Es ist festzustellen, dass der Bedarf bei Anfragen Dritter kontinuierlich ansteigt. Hinzu kommt, dass durch die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) für Menschen mit Behinderungen nach Schätzungen des Kommunalverbands für Jugend und Soziales (KVJS) ein Personalmehrbedarf von landesweit insgesamt 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entsteht. Hintergrund ist ein ab 01.01.2018 verbindlich vorgeschriebenes „Gesamtplanverfahren“. Dies hat zur Folge, dass sich der Personalbedarf im Fallmanagement geschätzt um rund 50% steigern wird.

Im Landkreis Göppingen ist der Sachbearbeiter für das Fallmanagement verantwortlich. Die Mitarbeiterinnen des ASD unterstützen die Sachbearbeiter im Fallmanagement. Der durch das BTHG ausgelöste zusätzliche Personalbedarf wird sich daher sowohl im Sachbearbeiter-/Fallmanagerbereich wie auch auf den ASD auswirken. Da noch viele Fragen in der tatsächlichen Umsetzung des BTHG offen sind, sind die genauen Auswirkungen auf den Personalbedarf derzeit noch schwer abschätzbar. Mittelfristig muss aber – nach heutigem Stand – von einem Personalmehrbedarf von insgesamt 2 bis 3 Stellen ausgegangen werden. Davon würde rund 1 Stelle auf den ASD fallen.

Der ASD hat zum 01.10.2016 seinen Dienst aufgenommen und ist seit 01.05.2017 in

voller Besetzung tätig. Es ist vorgehsehen, im Frühjahr 2018 eine Bedarfsanalyse bezüglich der gesamten Aufgabenstellungen des ASD durchzuführen. Bis dahin dürfte auch der durch die Umsetzung des BTHG verursachte Personalmehrbedarf konkreter abschätzbar sein. Es ist beabsichtigt, auf dieser Basis entsprechende Anträge zum Stellenplan 2019 zu stellen. Sollte sich nach der Bedarfsanalyse bereits für 2018 ein dringender unabweisbarer zusätzlicher Personalbedarf ergeben, wird die Verwaltung einen entsprechenden Antrag im Verwaltungsausschuss stellen.

III. Handlungsalternative

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Für das Haushaltsjahr 2018 ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Menschen mit Behinderung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Senioren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat